



Benediktinerplatz 10,
9020 Klagenfurt
Tel und Fax 0463 54 3 44
E-Mail: aktion.leben@aon.at
www.aktionleben-kaernten.at
Ihre Spende ist steuerlich absetzbar



Informationszeitung
der aktion leben kärnten
erscheint vierteljährlich

Der Verein aktion leben kärnten
finanziert seine Tätigkeit aus privaten
Spenden und Subventionen.
Der Verein ist weder parteilich noch
konfessionell gebunden.

SPENDENKONTO
RBB Klagenfurt
Konto Nr. 38 8 36, BLZ 39358
P.b.b. 02Z032677M

Impressum
Herausgeber: Verein aktion leben kärnten
Vorsitzende: Gunhild Weiss
Redaktion: Erika Brauner, Irmgard Hreniuk
Adresse: Benediktinerplatz 10,
9020 Klagenfurt
Telefon: 0463 54 3 44
Fax: 0463 54 3 44
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do : 8.00 – 11.30
E-Mail: aktion.leben@aon.at
Website: www.aktionleben-kaernten.at



Klagenfurt.  Die Landeshauptstadt



Katholische Kirche Kärnten



Frohe Ostern



Träumend geh' ich...

Träumend geh' ich über Felder,
tiefer Friede hüllt mich ein,
halte schützend meine Hände,
bald, sehr bald, werd' ich zu zweien sein.

Träumend geh' ich über Felder,
meine Augen sind vor Freude tränenblind,
schaukeln seh' ich in Gedanken eine Wiege,
wie Ähren sanft im Sommerwind.

Träumend geh' ich über Felder,
Silbergräser blinken noch im letzten Licht.
Bald beginnt die Ernte,
und unter meinem Herzen pocht,
das Herz von meinem Kind.

Gisela Maria Tuppinge

Dieses Gedicht hat uns Frau Tuppinge, eine liebe und langjährige Leserin unserer Zeitung zur Verfügung gestellt. Vielen Dank dafür!

Überraschungspackerl wird zum Überraschungssackerl

Heuer am 1. Juni, Tag des Lebens, verteilen wir wie jedes Jahr unsere Überraschungen gegen eine Spende von 5.- Euro. Nur heuer werden aus Überraschungspackerln Überraschungssackerln, um Papiermüll zu vermeiden und Einpackstunden einzusparen, die unsere helfenden Engelchen jedes Jahr leisten.

Ganz besondere Sackerln werden es wieder, gefüllt mit wunderschönen und auch zweckmäßigen Dingen, worüber sich jeder freuen kann. Gespendet von Firmen, die uns und unser Anliegen schon lange treu unterstützen.

Wir bitten wiederum alle Pfarren, Vereine, Firmgruppen und Privatpersonen in Kärnten, uns beim Verkauf unserer Überraschungssackerln zu unterstützen und bedanken uns schon jetzt herzlich bei unseren vielen Unterstützern. Wir freuen uns Ihnen bald unsere Sackerln zukommen zu lassen!

Sowie ein Kind, das noch ganz verborgen bei seiner Mama im Bauch auf das Abenteuer Erdenleben wartet, und dann als große Überraschung zu uns auf die Welt kommt.

So lassen wir uns immer wieder vom Leben überraschen, im Vertrauen, dass es etwas Gutes für uns bereithält.

Wir wünschen Ihnen viel, viel Freude mit den Sackerln!!





Manchmal werden wir gefragt, ob denn unsere Arbeit als Beraterinnen eine schwere und belastende sei. Die glücklichen Schwangeren würden eher selten kommen. Ja, das sind in den meisten Fällen keine glücklichen und getragenen Frauen, die zu uns kommen, sie kommen zu uns, weil sie sich in Not befinden. Und trotzdem... ja, es gibt ein „und“ und ein „trotzdem“, tragen sie dieses Wunder in sich, dieses Wunder Leben, das sich jeden Frühling für uns sichtbar neu vollzieht. Wenn wir uns dann als Beraterinnen und Begleiterinnen auf dieses Wunder einstimmen, dann gelingt es durch all die Nöte und Sorgen, all die existentielle Bedrängnis der Schwangeren hindurch, die Frauen wieder an dieses Wunder

zu erinnern, das sie in sich tragen.

Frau D. hat den Weg in unsere Beratungsstelle gefunden. Sie hat schon zwei Kinder, zwei Buben (5/6) und nun haben ihr Mann und sie sich noch ein Kind gewünscht, ein Mädchen. Die Überraschung war groß, als sich bei den Untersuchungen herausstellte, dass es ZWEI Mädchen sind. Nun ist eine Zwillingsschwangerschaft immer eine große Herausforderung für eine werdende Mutter. Frau D. konnte unsere Schwangerenberatung für ihre Sorgen und Ängste in Anspruch nehmen. Gerne haben wir sie ein paar Wochen mitbegleitet. Eine der Sorgen der Frau D. war, dass sich die beiden Mädchen gegen Ende der Schwangerschaft noch immer nicht in „Startposition“ gedreht hatten. Eine sehr sanfte und schöne Möglichkeit ist hierbei die Bindungsanalyse. In diesen Einheiten wird mit dem Kind/ den Kindern Kontakt aufgenommen, um eine gute Bindung von Anfang an herzustellen, und sich gemeinsam auf die Geburt vorzubereiten.

Frau D. konnte gestärkt und voller Vertrauen der Ankunft ihrer beiden Mädchen entgegensehen.

Ja, liebe Spenderinnen und Spender, wie wichtig ist Vertrauen und Zuversicht, um den Herausforderungen des Lebens gewachsen zu sein. Mit ihrer Spende geben Sie uns Ihr Vertrauen und die Zuversicht, weiter arbeiten zu können. Dafür sagen wir von Herzen Danke!

Irmgard Hreniuk-Meyssel

Das Team der aktion leben kärnten wünscht Ihnen und Ihren Familien



von Herzen ein gesegnetes Osterfest!

**Inge Rausch, Erika Brauner, Gunbild Weiss, Astrid Panger,
Irmgard Hreniuk-Meyssel, Dr. Erich Ropp, Kristina Thamer**



Aus der Beratung:

Neben mir sitzt ein Häufchen Elend. Die junge Frau weint unaufhörlich. Sie weint und weint. Ich reiche ihr ein Taschentuch. Nach einigen Minuten sagt sie: „Ich war gerade beim Frauenarzt. Ich bin schwanger. Aber ich bin Schülerin. Ich bin noch in Ausbildung. Ich habe meine Mutter angerufen, und sie hat gesagt, sie freut sich. Aber ich kann mich nicht freuen. Wie soll das alles gehen? Ich weiß nicht weiter.“

Wir haben die junge Frau aufgefangen. Sie begleitet, bei der Kontaktaufnahme mit ihrem ungeborenen Baby, sie beruhigt und ins Bild von ihrer Zukunft ein bisschen Farbe gebracht. Sie kommt jede Woche zu uns. Wir unterstützen sie dabei, die vielen Stolpersteine, die sich ihr in den Weg legen, zu überwinden.

Nach einer katastrophalen Ehe mit viel Gewalt steht sie nun vor dem Nichts. Keine Unterkunft, kein eigenes Geld, die kleine Tochter bei Pflegeeltern. Sie schläft bei Bekannten, weil sie nicht mehr nach Hause kann. Ins Frauenhaus will sie nicht. Endlich, nach monatelanger Irrfahrt, nimmt sie einen Notschlafplatz an. Sie will ihre Tochter zurück. Sie will kämpfen. Sie will um ihre Tochter kämpfen. Wie? Der Weg ist steinig. Zuerst braucht sie Arbeit. Dann eine Wohnung und ein geregeltes Leben. Wir sind an ihrer Seite. Schritt für Schritt. In eine bessere Zukunft. Eine lichtvollere Zukunft.

Frau S. kommt mit ihrem drei Wochen alten Baby zu uns, um es uns nach der Geburt erstmals zu zeigen. Wir sind sehr berührt von dem kleinen Wesen und freuen uns, dass es gut zur Welt gekommen ist. Es gibt für Frau S. nur einen Wermutstropfen. Weil sich das Baby in Steißlage befand, wurde ein Kaiserschnitt



gemacht. Sie hätte es sehr gern auf natürliche Weise bekommen. Sie bedauert, dass sie das Baby nach der Geburt zweieinhalb Stunden nicht bei sich hatte. Zuerst wurde der Kaiserschnitt vernäht und danach musste sie noch zwei Stunden im Aufwachraum warten – ohne den Kleinen. Es kam ihr vor, wie eine halbe Ewigkeit, bis sie Lukas endlich in die Arme schließen konnte und ihn stillen durfte, was sofort gelang.

Erika Brauner

Besuch beim Rotary Club Klagenfurt:



Von links nach rechts: Mag. Georg Luckmann, Erika Brauner, Präsident DDI Christian Halm, Astrid Panger, Dr. Erich Ropp)

Wir hatten die Ehre, unsere Arbeit beim Rotary Club Klagenfurt vorstellen zu dürfen. Die Herren waren sehr berührt von den Geschichten aus unserem Beratungsalltag und froh, dass es uns gibt, als Anlaufstelle für Schwangere und Mütter, Väter und Familien in Not- und Krisensituationen.